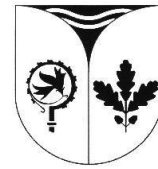


Stadt Schwentinental
Die Bürgermeisterin



Beratungsart:	X	öffentlich	nicht öffentlich
----------------------	----------	-------------------	-------------------------

Beschlussvorlage	Nr.:	166/2013	Datum:	15.10.2013
-------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Beratungsfolge:			
Nr.	-	Stadtvertretung/ Fachausschuss	Sitzungstag
1	X	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	24.10.2013
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4		Ausschuss für Bauwesen	
5	X	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	28.10.2013
6	X	Hauptausschuss	29.10.2013
7	X	Stadtvertretung	04.11.2013

Schluss- und Mitzeichnungen:		
gez. Leyk		
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. TOP:

Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule

a. Organisatorische Verbindung

b. Einführung einer Sekundarstufe II

Anlage: 2

2. Sachverhalt und Problemdarstellung:

a.

Aufgrund rückläufiger Schülerzahlen an der Grund- und Regionalschule Selent ist diese an den Schulträger in Schwentinental herangetreten. Es soll geprüft werden, in wieweit eine Kooperation mit der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule möglich ist.

Herr Schulrat Hübner teilte auf der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften am 19.08.2013 mit, dass am 11. Juni 2013 bereits ein erstes Gespräch mit allen Beteiligten stattgefunden hat.

Die Grund- und Regionalschule Selent führt derzeit nur mit einer Ausnahmegenehmigung ihren Betrieb. Per Gesetz werden zum 01.08.2014 alle Regionalschulen mit einer Schülerzahl von 240 und mehr zu Gemeinschaftsschulen.

Regionalschulen mit einer geringeren Schülerzahl als 240 dürfen ab dem Schuljahr 2014/2015 keine weiteren Schüler mehr aufnehmen und werden auslaufen. Die Schülerzahlen an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule sind ebenfalls rückläufig. Zwar ist die Aufrechterhaltung derzeit nicht in Gefahr, dennoch ist die sehr geringe Anzahl an Schülern in der 5. Klassenstufe ein erstes Zeichen für einen weiteren Rückgang der Schülerzahlen.

Herr Schulrat Hübner sieht für beide Schulen einen Handlungsbedarf, um langfristig die Standorte pädagogisch so aufzustellen, dass diese den hohen Anforderungen an eine Gemeinschaftsschule gerecht werden.

Am 11. Juni 2013 fand diesbezüglich auf Einladung des Schulrates ein „Runder Tisch“ statt, an dem Vertreter der beteiligten Schulträger sowie der Schulleiter der Beiden Schulen teilgenommen haben.

Am 23.09.2013 bzw. 26.09.2013 haben sich die Schulkonferenzen der Regionalschule am Selenter See sowie der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule mit der organisatorischen Verbindung befasst und eine organisatorische Verbindung der Schulen befürwortet.

Die entsprechenden Protokolle bzw. Stellungnahmen der Schulkonferenzen sind dieser Vorlage beigelegt.

b.

Derzeit besuchen 560 Schülerinnen und Schüler aus Schwentinental auswärtige Gymnasien, überwiegend in Kiel und Preetz.

Hierfür sind im Haushaltsplan für das Jahr 2014 Schulkostenbeiträge in Höhe von 756.000,-- Euro veranschlagt.

Auf der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften am 19.08.2013 haben Herr Schulrat Hübner und Herr Schulleiter Kreft die wesentlichen Vorteile der Einführung einer Sekundarstufe II erläutert.

Diese liegen vor allem in einer langfristigen Stärkung und Aufwertung des Schulstandortes sowie der Einsparung von Schulkostenbeiträgen.

Die Schulkonferenz der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule hat sich am 26.09.2013 ebenfalls mit diesem Thema beschäftigt und eine Stellungnahme abgegeben, welche ebenfalls dieser Vorlage beigelegt ist.

3. Lösungsvorschlag:

s. Beschlussempfehlungen

4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

a.

Bei einer organisatorischen Verbindung der Schulen sind keine nennenswerten haushaltsrechtlichen Auswirkungen erkennbar.

b.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen sind derzeit nur schwer abschätzbar. Diese werden abhängig davon sein, wie viele Schüler das Angebot nutzen.

Lt. Aussage des Schulleiters der Albert Schweitzer-Gemeinschaftsschule stehen ab dem Schuljahr 2014/2015 zwei Klassenräume zu Verfügung.

Erhebliche Einsparungen sind mittelfristig bei den Schulkostenbeiträgen zu erwarten. Dagegen stehen Ausgaben für Lehr- und Lernmittel.

Beschlussempfehlungen:

a.

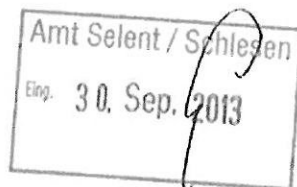
Einer organisatorischen Verbindung der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule mit der Regionalschule am Selenter See in Selent zum Schuljahr 2014/2015 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird gebeten, die Verhandlungen mit allen Beteiligten weiter voranzutreiben, einen Vertragsentwurf abzustimmen und einen entsprechenden Antrag über das Schulamt des Kreises Plön zu stellen

b.

Der Einführung einer Sekundarstufe II an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2014/2015 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, einen entsprechenden Antrag über das Schulamt des Kreises Plön zu stellen.

Abstimmung:			Kenntnis genommen:	Vertagung:	Keine Abstimmung:
Dafür:	Dagegen:	Enthaltungen:			



Schule am Selenter See
- Regionalschule -

Selent, den 23.09.2013

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Schulkonferenz der Schule am Selenter See am Montag, den
23.09.2013
im Speisesaal der Schule

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.00 Uhr

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:
s. anliegende Anwesenheitsliste

Gäste
Amtsvorsteherin und Bürgermeisterin U. Raabe
Bürgermeisterin A. Josten

Es fehlen:
3 Mitglieder

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung

Die stellvertretende Schulleiterin Frau Merckens eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder der Schulkonferenz mit Schreiben vom 10.09.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen wurden. Die Versammlung ist mit 27 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sie entschuldigt Herrn Reimer, der durch einen Autounfall kurzfristig verhindert ist. Die Protokollführung übernimmt von den Eltern Herr Manfred Aßmann.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.11.2007

Frau Merckens liest das Protokoll noch einmal vor.
Die Mitglieder der Schulkonferenz beschließen die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.05.2013.

Stimmenverhältnis: Einstimmig, 24 dafür, 3 Enthaltungen

3. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Mitglieder der Schulkonferenz beschließen die vom Schulleiter mit Schreiben vom 10. September 2013 übersandte Tagesordnung. Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

Stimmenverhältnis: Einstimmig, 27 dafür

4. Kurzbericht der Schulleitung

Frau Merckens berichtet:

- Das Schuljahr hat zunächst mit einem geringen Mangel an Lehrerausstattung begonnen.
- 3 Lehrkräfte erwarten in Kürze ein Kind. Trotz intensiver Bemühungen stehen noch keine ausreichenden Ersatzlehrkräfte für die werdenden Mütter zur Verfügung. Eine ½ Stelle konnte erst besetzt werden.
- Es besteht daher ein akutes Problem der Unterrichtsversorgung im Sekundar I Bereich. Für 22 Vertretungsstunden stehen nur 4 freie Kräfte bereit. Die 10. Klasse bleibt daher morgen zu Hause und erhält hierfür Arbeitsaufgaben.

Frau von Hollen fragt, an welcher Stelle sich die Eltern über diesen Zustand schriftlich beschweren können.

Auf das Schulamt und das Ministerium wird verwiesen.

Herr Aßmann fragt, ob die Möglichkeit besteht, dass Eltern z.B. im Fach Englisch ersatzweise unterrichten können.

Frau Merckens verweist auf die erforderliche Qualifikation der Lehrkraft, insbesondere die pädagogische Qualifikation. Herr Witthaus meint, es sei besser, wenn Unterricht stattfindet, als dass die Stunden ausfallen. Diese Meinung teilt Frau Merckens nicht. Herr Aßmann will sich beim Schulrat über die Qualifikationsanforderungen und Möglichkeiten erkundigen.

Herr Fedderke berichtet über die Waldlaufkreismeisterschaft in Preetz, bei der die Schule dreimal Kreismeister geworden ist. Ebenfalls fanden in diesem Schuljahr bereits der Lauftag und die Bundesjugendspiele erfolgreich statt. Die Mädchen der Sek. I sind beim Fußballturnier in Preetz 2. geworden. Für die Grundschuljungen und -mädchen findet ebenfalls noch eine Fußballmeisterschaft statt.

Die Ehrungen für die sportlichen Erfolge der Schülerinnen und Schüler sollen am vorletzten Schultag im Rahmen einer Schüler-/Lehrerveranstaltung erfolgen. Klassenfahrten nach England, Sylt, Italien und Hohwacht wurden in diesem Schuljahr bereits durchgeführt.

5. Kurzbericht des Schulleiternbeirats

Herr Aßmann berichtet, dass der Schulleiternbeirat Mitglieder für die Schulkonferenz und die Kreiselternbeiräte, sowie den Vorstand neu gewählt hat. Außerdem wurden neue Eltern als Teilnehmer für Fachkonferenzen benannt. Angesprochen wurde dabei, dass nicht alle Eltern die Einladungen zu den Fachkonferenzen erhalten haben.

Auf einen Beschluss der Schulkonferenz vom 14.06.2012 zum Rhythmus der Schulaktivitäten wurde verwiesen. Für 2014 wäre danach eine Projektwoche vorgesehen. Herr Aßmann weist darauf hin, dass die Präsentationsveranstaltung (z.B. Tag der offenen Tür) seinerzeit enttäuschend wenig Besucher hatte. Daher empfiehlt er, mehr Werbung zu machen, alle Schüler zur Teilnahme zu verpflichten und die Eltern einzuladen.

Hauptthema im Schulleiternbeirat war die Kooperation mit Schwentinental - „Albert Schweitzer Gemeinschaftsschule“. Hierzu würde er gerne etwas unter TOP 6 berichten.

6. Kooperation / Fusion der Schulen „Schule am Selenter See“ und der „Albert Schweitzer Gemeinschaftsschule“

Frau Merckens, Herr Aßmann und Frau Raabe berichten ausführlich über den Sachstand. Sowohl die Lehrer als auch die Eltern haben sich bereits mehrheitlich für eine Kooperation ausgesprochen. Frau Raabe wird die Angelegenheit auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien (Schulausschuss, Amtsausschuss) für die weitere formale Umsetzung bringen und das heutige Votum der Schulkonferenz mitnehmen.

Nach der jüngsten Änderung des Schulgesetzes werden die Regionalschulen in 2014 abgeschafft. Ohne eine Kooperation mit der Albert Schweitzer Gemeinschaftsschule wird die Schule am Selenter See im Sekundar I Bereich für das Schuljahr 2014/2015 keine Schüler mehr annehmen dürfen. Der Regionalschulteil würde dann auslaufen.

Die Mitglieder der Schulkonferenz beschließen, dass die „Schule am Selenter See“ mit der „Albert Schweitzer Gemeinschaftsschule“ kooperiert / fusioniert.

Stimmenverhältnis: Einstimmig, 26 dafür, 1 Enthaltung

7. Schulentwicklungstage in Schuljahr 2013/2014

Frau Merckens berichtet, dass die Termine noch nicht feststehen.

8. Verschiedenes

Frau Aßmann schlägt vor zum Thema Gewaltprävention Projekte zu initiieren. Hierfür könnten Drittmittel zur Förderung angeworben werden. Für die Umsetzung wird Herr Oliver Bonus empfohlen. Gewaltprävention wird vorwiegend als wichtig für die Grundschüler gesehen.

Frau Steegen, Verbindungslehrkraft, erklärt, dass dies auch schon Thema in der Schülervertretung war und Bennet Schümann, Johanna Reinke, Paul Törper und Daline Heinert als Konfliktlotsen benannt worden sind.

Frau Geschwind-Wiese regt an, einen pädagogischen Dienst einzurichten.

Frau Aßmann erklärt, dass die Albert Schweitzer Gemeinschaftsschule einen Sozialpädagogen hat. Bei einer Kooperation hätte man einen Synergieeffekt und könnte auf diese Dienstleistung bei entsprechender Kostenübernahme durch den Schulträger zugreifen.

Herr Fedderke verweist auf das vorhandene Angebot der „Insel“. Auch Frau Sommer ist unabhängig im Sinne von nicht zum Lehrpersonal gehörend und kümmert sich um die sozialen Belange der Schülerinnen und Schüler.

Frau Merckens teilt mit, dass für die Grundschüler am 18.12. das Weihnachtsmärchen stattfindet.

Frau Merckens schließt um 19.00 Uhr die heutige Sitzung der Schulkonferenz.

Genehmigt und unterschrieben

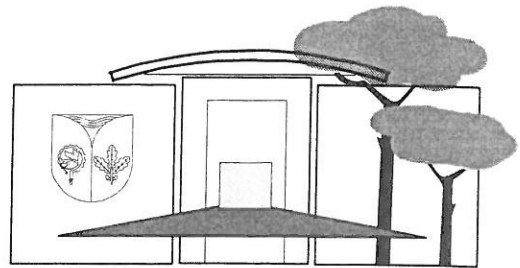
Roland Reimer
Schulleiter


Manfred Aßmann
Elternbeiratsvorsitzender u. Schriftführer

Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule

Der Schulleiter

Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule, Zum See 15, 24223 Schwentinental



/E: 2/10 13

Frau Susanne Leyk
Bürgermeisterin der
Stadt Schwentinental

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

kr-se

U. Hoppe Bgm. d.
2. 07/10.13

Gesprächspartner

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum

04307 9391-0

04307 9391-15

Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule.

Schwentinental@Schule.LandSH.de

30. September 2013

Stellungnahme der Schulkonferenz gemäß § 63 (2) Schulgesetz

Sehr geehrte Frau Leyk,

die Schulkonferenz der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule hat sich am Donnerstag, dem 26. September 2013, u.a. mit der organisatorischen Verbindung der ASG mit der Grund- und Regionalschule Selent sowie mit der Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der ASG befasst.

Für die Schulkonferenz stehen beide Punkte in einem unmittelbaren Zusammenhang und sind inhaltlich als eine Art „Doppelbeschluss“ zu betrachten. Die Konferenz befürwortet die o.g. organisatorische Verbindung.

Die tragenden Argumente sind dabei die Stärkung des Schulstandortes Schwentinental/Selent, insbesondere im Hinblick auf den Erhalt der Sekundarstufe I in Selent, und die signifikante Verbesserung der Chancen auf Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe in Schwentinental. In diesem Zusammenhang verweise ich auf den Schulentwicklungsplan des Kreises Plön aus dem Jahre 2012, der die Existenz einer Gemeinschaftsschule in Schwentinental als langfristig gesichert ansieht.

Anders als in Selent ist eine organisatorische Verbindung für die ASG also keine Überlebensfrage. Dennoch beobachten wir mit Sorge die Entwicklung der Schülerzahlen und den ungebrochenen Trend der Eltern, ihre Kinder an Gymnasien oder Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe anzumelden. Deshalb beantragt die Schulkonferenz in ihrem zweiten Beschluss die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe, und zwar ziemlich zeitnah, damit die Schwentinentaler Schülerinnen und Schüler möglichst bald von den unstrittigen Vorteilen einer eigenen Oberstufe profitieren können.

- 2 -

Der wesentliche Vorteil besteht darin, dass an einer Gemeinschaftsschule mit Oberstufe die Klassenkonferenz am Ende der Klasse 10 entscheidet, wer in die Klasse 11 versetzt wird. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich daher nicht mit einem bestimmten Notenschnitt an einer anderen Schule bewerben.

Die aktuellen Schülerzahlen in Schwentinental und Selent in den Klassenstufen 8 – 10 liefern übrigens schon jetzt die quantitative Grundlage für eine eigene Oberstufe.

Klassenstufe 8:	121
Klassenstufe 9:	127
Klassenstufe 10:	100

Aus o.g. Gründen verfolgt die Schule auch zzt. nicht die Alternative einer Kooperation mit einem allgemeinbildenden oder beruflichen Gymnasium.

Sollten Sie noch Fragen haben, so rufen Sie mich gerne auch unter der privaten Telefonnummer 1656 an oder unter Mobil-Nr.: 01520 3061806.

Mit freundlichen Grüßen


Gerhard Kreft
Rektor

Nachrichtlich
Herrn Dr. Gerhard Kockläuner
Herrn Roland Reimer